

**Gemeinderat:  
Modernisierung  
der Sportanlage  
geplant**

**Sport- und Kulturhalle, Pflegezentrum, Katastrophenschutzzentrum,  
Sportanlagenmodernisierung**

# Neue Meilensteine für das Neue Neutal

## Klartext

Erich Trummer  
Bürgermeister



Liebe Neutalerinnen,  
Liebe Neutaler!

**W**ir Neutaler finden sehr oft für unseren erfolgreichen Weg große Beachtung. Der Bauplan für diesen Weg wird mit einer viele Jahre langen weitsichtigen Kommunalpolitik gezeichnet. Investitionen in die Modernisierung aller Lebensbereiche sind dabei erklärtes Ziel und prägen heute sichtbar unser Neues Neutal.

Das dies sehr oft nicht einfach und schon gar keine Selbstverständlichkeit ist, dürfte uns allen klar sein. Ich denke, wir befinden uns aktuell aufgrund der Coronakrise in einer ganz besonders schwierigen Situation. Schließlich brechen auch für den Gemeindehaushalt wichtige Einnahmen massiv ein und jeder Euro muss mehr denn je mehrmals umgedreht werden, bevor er ausgegeben wird. Wir müssen und wollen uns aber aus der Krise herausinvestieren und uns mit sinnvollen Investitionen zukunftsfit machen.

## Mit besonderer Verantwortung durch die Coronakrise

Jetzt braucht es deshalb einen ganz besonders starken Zusammenhalt und eine gute Zusammenarbeit zu unseren Partnern in der Burgenländischen Landesregierung, zu unseren Wirtschaftsbetrieben und vor allem in unserer Dorfgemeinschaft!

Wir haben deshalb im Gemeinderat auch während der einschränkenden Coronazeit einige Zukunftsprojekte vorangetrieben bzw. neu auf die Schiene gebracht. Das Feuerwehr-Katastrophenschutzzentrum soll wie geplant bis Ende 2020 fertig gestellt sein. Die Modernisierung und Ökologisierung der Sportanlage wird die sinnvolle Freizeitgestaltung für (junge) Aktive wie Funktionäre und Besucher sowie die wichtigen Sozialkontakte weiter stärken und gleichzeitig einen Beitrag für unsere Umwelt leisten.

Ich ersuche Sie deshalb, bleiben wir in der noch verbleibenden Coronazeit in unserem Verhalten vorsichtig, Lassen wir uns aber bitte nicht verängstigen und gestalten wir gemeinsam mit Zuversicht aktiv unsere Zukunft. Dafür danke ich Ihnen schon jetzt im Voraus.

Mit besten Grüßen  
Ihr Bürgermeister

# Soziallandesrat besuchte Pflegekompetenzzentrum

**Den neuen Sozial- und Wirtschaftslandesrat Dr. Leonhard Schneemann führte einer seiner ersten Besuche in seiner neuen Funktion nach Neutal. Dabei zeigte er sich als zuständiges Regierungsmitglied auch vom Baufortschritt und vom Qualitätsstandard des Pflegekompetenzzentrums Neutal begeistert. Gemeinsam mit dem Pflegeheimbetreiber Franz Drescher, dem Bauträger Dr. Alfred Kollar und dem Bürgermeister Erich Trummer wurde vereinbart, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen.**

**D**ie Neutaler Kommunalpolitik ist ganz stark mit der Sozial- und Wirtschaftspolitik des Landes in Zuständigkeit von Dr. Leonhard Schneemann verbunden. So ist durch die Pflorgetagsatzvereinbarung mit dem Land Burgenland die Errichtung und der Betrieb des Pflegekompetenzzentrums in Neutal erst möglich geworden. Das mit 32 Pflegeplätze ausgestattete Haus ist aber nicht nur vom architektonischen Erscheinungsbild im Zentrum des Ortes ein Aushängeschild für unsere Gemeinde. Die

Ausstattung für das Betriebs- und Pflegekonzept basiert auf den modernsten Qualitätsstandards, die erstmalig im Burgenland in Neutal umgesetzt werden. Jedenfalls konnten sich die Akteure für dieses Vorzeigeprojekt bei dem Baustellenbesuch ein positives Bild vom Baufortschritt machen, weil ja bereits ab März 2021 der Betrieb aufgenommen werden soll. Dafür werden auch einigen Neutaler Betriebe, federführend die Baufirma Pfnier, ihren hochwertigen Beitrag leisten.



v.l.n.r.: OSG Dr. Alfred Kollar, Bgm. Erich Trummer, Bmst, Ing. Frank Pfnier, LR Dr. Leonhard Schneemann, Pflegebetreiber Franz Drescher im entschlossenen Gleichschritt für eine gute Pflegevorsorge.

# Schneemann im BUZ und bei MCI

**„Neutal ist ein besonders gutes Beispiel im Land, wie eng der Sozial- und Wirtschaftsbe-  
reich zusammengehören“, sagte Sozial- und Wirtschaftslandesrat Dr. Leonhard Schneemann  
bei seinem Besuch von Neutaler Einrichtungen in seinem Wirkungsbereich.**

**T**atsächlich unterstützt der Landesrat auch das Burgen-  
ländisches Schulungszentrum mit der Beauftragung von  
vielen Qualifizierungsmaßnahmen, damit der Wiedereinstieg  
für Arbeitssuchende leichter gelingen kann. Letztlich ist das  
Land Burgenland, vertreten durch das Sozialresort, im Trä-  
gerverein des Burgenländischen Schulungszentrums ein  
wichtiges Vereinsmitglied. Vorstandsvorsitzender wHR DI  
Hans Godowitsch, BUZ-Geschäftsführer Mag. (FH) Christian

Vlasich und Bürgermeister Erich Trummer betonten deshalb  
bei dem Besuch des Landesrates im BUZ, wie wichtig diese  
Zusammenarbeit gerade in der aktuellen Zeit der hohen Ar-  
beitslosigkeit ist. Das BUZ kann mit dieser guten Landesun-  
terstützung aber auch besonders gut für das  
Arbeitskräfteangebot am Wirtschaftsstandort Neutal beitra-  
gen.



**Der für das BUZ zuständige Soziallandesrat Dr. Leonhard Schneemann bei seinem Betriebsbesuch.**

**D**ie gute Zusammenarbeit wird vom BUZ auch mit zahlrei-  
chen Wirtschaftsbetrieben in der Region gepflegt. So be-  
suchte Schneemann auch einen Kooperationspartner des  
BUZ, die Firma MCI in Neutal, um sich von der wirtschaftli-  
chen Situation in Zeiten von Corona ein Bild zu machen. Der  
geschäftsführende Gesellschafter Dr. Wolfgang Kristinus ließ  
es sich nicht nehmen, den Wirtschaftslandesrat persönlich zu

begrüßen. Schließlich wurde ja auch der vor kurzem fertige-  
stellte Ausbauabschnitt in Millionenhöhe vom Land Burgen-  
land finanziell unterstützt. Der rund 80 MitarbeiterInnen  
zählende Neutaler Betrieb kann erfreulicher Weise auf eine  
gute Auftragslage verweisen. Die Qualität der Akustik- und  
Klimadecken „made in Neutal“ ist international gefragt.



**Der eigens aus Wien angereist Firmengruppenchef Dr. Wolfgang Kristinus und Betriebsleiter Hans Werner Wild erklärten dem  
Wirtschaftslandesrat Schneemann die Funktionsweise der Akustik- und Klimadecken.**

# Landesunterstützung für das Katastrophenschutzzentrum

**„Wir arbeiten für eine umfassende Sicherheit der BürgerInnen. Für eine starke Ortsfeuerwehr!“ So steht es im Wahlprogramm der SPÖ Neutal zur Gemeinderatswahl 2017. Mit der Errichtung des Feuerwehr-Katastrophenschutzzentrums wurde dazu ein weiterer Beitrag geleistet - ganz nach dem Motto: versprochen - gehalten! Das Land Burgenland mit dem Feuerwehrreferenten LR Mag. Heinrich Dorner unterstützt diese Initiative für die Neutaler Sicherheitseinrichtung Feuerwehr.**

Der Ausbau des Neutaler Feuerwehrhauses erfolgt mit der Maßgabe der Neuerrichtung eines dem Hochwasserschutz entsprechenden KAT-Lagers sowie von getrennten Umkleidemöglichkeiten für Männer und Frauen entsprechend der Richtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Das neue Katastrophenschutzzentrum soll aber auch als Anlaufstelle für die Bevölkerung bei „black-out-Szenarien“ dienen. Für den Notbetrieb bei einem Totalstromausfall (wie schon in manchen Ländern vorgekommen) kann für mehrere Tage die Versorgung der Bevölkerung mit einem Notstromagregat gewährleistet werden.

Für die Baukosten in der Höhe von 590.000,- Euro werden vom Land Burgenland bzw. Landesfeuerwehrverband eine Unterstützung von 148.000,- Euro zur Verfügung gestellt. Die Abwicklung des Bauvorhabens erfolgt über den bestehenden Baurägervertrag mit der OSG Oberwarther Siedlungsgenossenschaft. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.9.2020 den entsprechend geänderten Mietvertrag mit der OSG beschlossen. Wie geplant soll das neue Gebäude bis Ende 2020 fertiggestellt sein.



v.l.n.r.: Bmst. Ing. Frank Pfnier, OSG-Dir. Dr. Alfred Kollar, Feuerwehrreferent LR Mag. (FH) Heinrich Dorner, Bgm. Erich Trummer und Amtsleiter Markus Josef überzeugten sich bei einem Baustellenbesuch vom planmäßigen Baufortschritt.

# Ökologisierung der Sportanlage geplant

**Mit der gemeinsamen Initiative von der Gemeindevertretung und des ASKÖ-Fußballvorstandes für die Modernisierung der Sportanlage soll das gesellschaftliche Miteinander gestärkt werden, es soll aber auch ein Beitrag zum Klimaschutz erfolgen. Ein zeitgemäßer Um- und Ausbau des Kabinentraktes soll mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage für die Warmwasserbereitung bei den Duschanlagen einhergehen.**

**D**ie in die Jahre gekommene Sportanlage entspricht insbesondere im Kabinenbereich nicht mehr den Anforderungen gemäß den Richtlinien des Burgenländischen Fußballverbandes. Deshalb soll mit Hilfe des kommunalen Investitionsgesetzes (Corona-Förderung für Kommunen) und der Burgenländischen Sportförderung ein zeitgemäßer Um- und Ausbau der Kabinenanlage erfolgen. Rund 180.000,- Euro

Fördermittel von Bund und Land könnten im Finanzierungsplan Platz greifen. Damit soll auch mit Sonnenstrom auf erneuerbare Energie umgestellt und Energiekosten gespart werden. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 25.9.2020 gefasst.

**„Moderne Infrastruktur für eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist für unsere Wohlfühlgemeinde sehr wichtig.“**

**Bgm. Erich Trummer**

**„Wir ehrenamtlichen Vereinsvorstände wollen mit diesem Projekt Sport- und Umwelt fördern.“**

**Obmann Michael Dominkowitsch**

**D**ie Sportanlage soll somit zukunftsfit gemacht werden. Es soll damit aber auch weiterhin ein attraktiver Platz für die zahlreichen Neutaler Nachwuchsspieler sowie die engagierten Erwachsenenfußballer geboten werden, um einerseits einen Beitrag für sinnvolle Freizeitgestaltung und

andererseits einen Ausgleich für viele fußballbegeisterte Neutaler bieten zu können. Kurz zusammengefasst: die Dorfgemeinschaft und die Lebensqualität sollen weiter gestärkt werden!



**v.l.n.r.: ASKÖ-Obmann Michael Dominkowitsch, DI Dr. Richard Woschitz, Sektionsleiter Gerald Trummer, DI Christian Payer, Architekt DI Christian Dominkovits, Hans Peter Maidl und Bgm. Erich Trummer bei der Planungsbesprechung am Fußballplatz.**

# Weitere Informationen aus dem Gemeinderat:

Mit 35 Tagesordnungspunkten wurden in der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2020 wieder viele Weichen für die Entwicklung der Gemeinde gestellt. Die Corona-Krisenzeit erfordert von der Gemeindevertretung ein besonders sorgfältiges Handeln mit Weitsicht und Verantwortung. Mit der einstimmigen Beschlussfassung aller Tagesordnungspunkte ist auch das erforderliche Miteinander im Gemeinderat zu

## Nachtragsvoranschlag aufgrund Corona-Auswirkungen

Massive Einnahmerückgänge aus den Bundessteuerertragsanteilen und der Kommunalsteuer sowie Verzögerungen bei Förderabrechnungen erfordern einen Nachtragsvoranschlag, in dem das operative Jahresergebnis voraussichtlich erstmals seit vielen Jahren negativ sein wird (- € 327.700,-). Nachdem das Haushaltsjahr 2019 mit einem Überschuss vom € 420.000,- abgeschlossen werden konnte, können die heuer geplanten Investitionen ausfinanziert werden. Gemäß des jährlichen Bonitätsranking liegt die Gemeinde Neutal auf dem hervorragenden 89. Platz, im Vergleich der 2100 Gemeinden in Österreich.

## Nachbarschaftshilfe plus - erfolgreiche Zwischenbilanz

Nach 188 Einsätzen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Rahmen des Sozialprojekts Nachbarschaftshilfe plus von Juli bis Dezember 2019 wurden vom Jänner bis August 2020 (trotz Corona) bereits 322 vorbildliche Einsätze für das soziale Miteinander verzeichnet. Diesen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Projektbetreuerin Eva Loibl gebührt deshalb ein besonderer Dank. Nach Förderung durch das Land Burgenland verblieben für die Gemeinde Kosten für das Jahr 2019 von 7.198,- Euro.

## Wohngemeinde Neutal baut aus - Neue Adresse Bachgasse

Der Gemeinderat fasste den Beschluss für die Straßenbezeichnung „Bachgasse“ bzw. die Errichtung der Infrastruktur im Bereich zwischen der Dankowitschstraße und dem Reihenhaushausprojekt hinter dem Volksschulspielgarten. Im Nachtragsvoranschlag wurden Kosten von 170.000,- Euro berücksichtigt. Es wurden auch Anliegerkosten für Anschlusswerber gemäß dem Burgenländischen Baugesetz beschlossen.

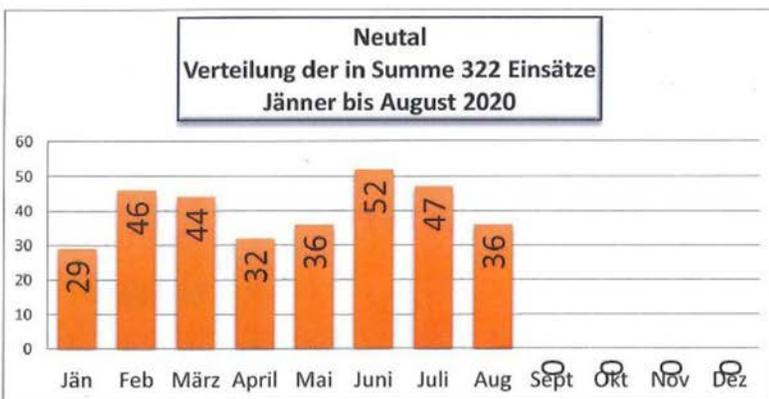
## Heizkostenzuschuss

So wie jedes Jahr hat der Gemeinderat auch in diesem Jahr einen Heizkostenzuschuss (Euro 82,5) als Einschleifregelung für Antragsteller, deren Einkommen über den maximalen Richtsätzen des Landes liegen, beschlossen. Die Antragstellung muss heuer allerdings analog dem Landesheizkostenzuschuss bereits bis spätestens 31.12.2020 erfolgen.

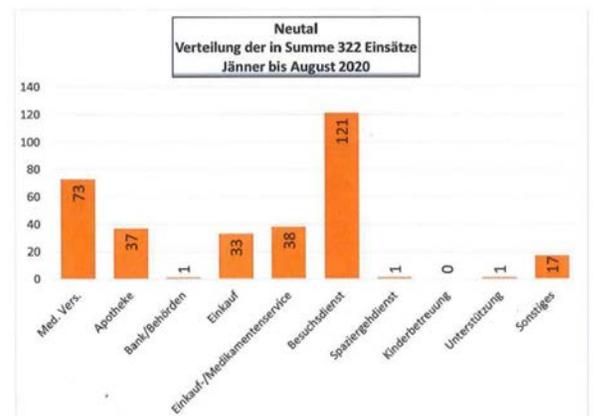


## Soziale Dienste Jänner bis August 2020

### Diagramm soziale Dienste nach Monaten



### Diagramm soziale Dienste nach Einsatzart



# Jugendgemeinderätin **Lisa Godovitsch** als **Bezirksjugendvertreterin** gewählt

**B**ei der Wahl zu den Bezirksjugendreferenten im Burgenland wurde die Neutaler Jugendgemeinderätin Lisa Godovitsch am 26.9.2020 zur Jugendvertreterin des Bezirkes Oberpullendorf gewählt. Delegiert waren dazu die Jugendvertreter der 28 Gemeinden im Bezirk. Damit trägt Lisa vorbildlich auch Verantwortung über die Gemeindegrenzen und wird die Anliegen der Jugendlichen im Bezirk vertreten. In Neutal hat die engagierte Jugendliche erst kürzlich die Neutal Jugendcard überarbeitet und einen Gemeinderatsbeschluss erwirkt. Die Gemeindevertretung wünscht jedenfalls unserer Jugendgemeinderätin viel Erfolg bei ihrem Einsatz auf Landesebene und freut sich auf gute Zusammenarbeit.



## Betretungsverbote gegen **Vandalismus** und **Gewalt**

**D**ie SPÖ-Neutal hat in ihrem Wahlprogramm versprochen, sich um erforderliche Sicherheitsinitiativen in der Gemeinde zu kümmern. Dazu sind bereits einige Verkehrssicherheitsmaßnahmen umgesetzt worden (zB. Umbau Kreisverkehr). Aufgrund der jüngsten Vandalismus- und Gewaltakte von Jugendlichen fand auf Einladung von Bürgermeister Erich Trummer ein Sicherheitsgipfel mit Bezirkshauptmann Mag. Klaus Trummer, dem Bezirkspolizeikommandanten und dem Polizeipostenkommandanten Karl Seifried statt. Es wurden demnach in der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2020 Verordnungen betreffend.

**„zeitliche Verbote des Betretens und Aufenthaltes bestimmter öffentlicher Orte“**

und

**„ein Verbot der Konsumation von alkoholischen Getränken an bestimmten öffentlichen Orten“**

erlassen.

Diese Verbote gelten täglich von 1. April - 31. Oktober von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie von 1. November - 31. März von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr des folgenden Tages für folgende Orte:

1. Spielplatz beim Dorfplatz und im Zugangsbereich des Kindergartens
2. Seniorenfitnesspark
3. Multisportanlage, Stoober Weg
4. Pavillion und Rastplatz, Neugasse

Wer gegen die Verordnung des Betretens verstößt, muss mit einer Geldstrafe bis 1.100 Euro rechnen und bei einem Verstoß gegen die Verordnung der Konsumation von alkoholischen Getränken mit einer Geldstrafe von 500 Euro, im Wiederholungsfall bis 20.000,- Euro.



Die Ortsbildpflege und Sauberkeit wird in Neutal sehr geschätzt und hat einen hohen Stellenwert. Die Gemeindebediensteten leisten dazu einen großen Beitrag, seit einigen Monaten sogar mit einem modernen multifunktionalen Kommunalfahrzeug (siehe Bild). Es muss uns allen aber ein großes Anliegen sein, unseren Ort schön und gepflegt zu erhalten. Vandalismus und Gewalt haben deshalb bei uns null Toleranz. Die Gemeindevertretung überbrachte jedenfalls Hansi Reiner, der aufgrund eines Gewaltaktes von Jugendlichen verletzt wurde, die besten Genesungswünsche.

# Handwerkerbonus wird weiter aufgestockt - 2,8 Mio. Euro bisher ausbezahlt

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Infrastrukturlandesrat Heinrich Dorner kündigten eine weitere Aufstockung des Burgenländischen Handwerkerbonus an. „Der Handwerkerbonus wurde sehr gut angenommen, wir haben bis dato rund 2,8 Mio. Euro zur Auszahlung gebracht. 1.500 Anträge wurden bereits positiv behandelt und weitere 1.500 Anträge warten bereits. Das bedeutet, wir rechnen durchaus in diesem Jahr mit einem Finanzierungsbedarf für den Handwerkerbonus von bis zu sechs Mio. Euro. Der Burgenländische Handwerkerbonus, der im nächsten Jahr mit zwei Mio. Euro vorgesehen gewesen wäre, wird 2021 mit drei Mio. Euro dotiert werden“, kündigte Doskozil an.

Der Handwerkerbonus sei ein wichtiges Instrument zur Belebung der Wirtschaft, von dem „burgenländische Klein- und Mittelunternehmen sowie ihre Arbeitnehmer gerade in Zei-

ten der Corona-Krise enorm profitieren. Und es ermöglicht den privaten Haushalten, jene Investitionen zu tätigen und sich zu leisten, die sie vielleicht schon lange vorgehabt haben“, erklärte Doskozil. Bereits Anfang Juni hat das Land aufgrund der Corona-Krise und der negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft den Handwerkerbonus enorm ausgeweitet, Förderbeträge wurden verdoppelt und es werden seither mehr Leistungen gefördert. Der nicht rückzahlbare Zuschuss beträgt für Arbeitsleistungen 25 Prozent der förderbaren Kosten und maximal 10.000 Euro. Bei Maßnahmen, die mehr Energieeffizienz bringen, werden auch Materialkosten mit 25 Prozent und maximal 14.000 Euro gefördert. Es können weiterhin Anträge gestellt werden, die auch behandelt und - wenn alle Auflagen erfüllt werden - bewilligt werden.

**SPÖ**

Burgenland

**HANDWERKERBONUS WIRD WEITER AUFGESTOCKT: 2,8 Mio. Euro bisher ausbezahlt**

**Wir helfen dir dabei, deine Bauvorhaben umzusetzen!**





# ZUKUNFT GESTALTEN - Gastmitglied werden!

**Je größer die Bewegung, desto mehr können wir bewegen!**

Unter dem Motto GASTFREUNDSCHAFT laden wir alle Menschen die sich mit den Grundsätzen der SPÖ identifizieren ein, mitzureden, mitzumachen und mitzugestalten. Die Gastmitgliedschaft ist befristet, kostenlos und endet nach einem Jahr automatisch.

**Werde Teil unserer Erfolgsgeschichte!**

- Bringe deine Ideen ein, deine Meinung ist uns wichtig
- Gestalte mit uns die Zukunft des Burgenlandes
- Lerne lokale Strukturen, Funktionäre und Mitglieder besser kennen
- Erlebe die Vielfalt, die uns ausmacht: alle Bevölkerungsgruppen sind vertreten

**So funktioniert die Gastmitgliedschaft**

- Unkomplizierte Möglichkeit, die SPÖ kennenzulernen
- Einladung zu Sitzungen der lokalen SPÖ
- Rede-, Antrags- und Personalvorschlagsrecht auf Ortsebene
- Kein Mitgliedsbeitrag
- Mindestalter für Gastmitgliedschaft: 16 Jahre
- Mitgliedschaft endet nach einem Jahr automatisch

Bei Interesse und Fragen steht Ihnen Ortsparteivorsitzende Birgit Grafl gerne zur Verfügung. Tel. 0664/354 82 35  
E-Mail: birgit.grafl72@gmail.com



Für die SPÖ Neutal gratulierten Bürgermeister Erich Trummer und Ortsparteivorsitzende Birgit Grafl Lisa Godovitsch zur Wahl als Bezirksjugendreferentin

Liebe NeutalerInnen,  
Liebe Neutaler!  
Geschätzte Jugend!

Wie haben Sie diesen außergewöhnlichen Sommer in dieser außergewöhnlichen Zeit erlebt? Keine Sommerfeste, keine Frühschoppen, Zugangsbeschränkungen zu den Freibädern, Begrüßung nur mit Abstand und ohne Händeschütteln, Maske rauf oder Maske runter – unser bisheriges Leben hat sich ganz schön verändert.

Und trotzdem hat Corona auch seine positiven Seiten! Der Bezug von regionalen Köstlichkeiten, der Wert unserer schönen Landschaft, die Vielfältigkeit der Freizeitmöglichkeiten, wunderbare Hotel- und Gastbetriebe in unserem schönen Burgenland und Österreich – all das rückt wieder in den Vordergrund.

Leider wird sich aber für viele ein Urlaub nicht ausgegangen sein – weil sie entweder Corona bedingt bereits einen Großteil der Urlaubszeit verbraucht hatten oder wegen Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder dem drohenden Verlust des Arbeitsplatzes überhaupt schauen müssen, wie sie Monat für Monat über die Runden kommen!

Corona -Covid19 hat nicht nur Österreich, sondern die ganze Welt in eine tiefe Krise gestürzt. Doch Krisen sind immer auch Chancen, Chancen zur Veränderung – für jeden einzelnen, für jeden Betrieb, auch für den Staat Österreich.

**Leider gibt es auch eine Vielzahl an „Baustellen“, die sich durch diese Krise aufgetan haben.**

Gerade jetzt zeigt sich, **wie wichtig eine starke Sozialdemokratie ist! Eine starke Stimme für die ArbeitnehmerInnen, für die prekären Beschäftigungsverhältnisse, für die vielen kleinen Gewerbetreibenden und UnternehmerInnen und als Verteidigerin unserer Demokratie!**

Denn staatliche Hilfsmaßnahmen müssen bei denen ankommen, die sie zum Überleben brauchen, nicht nur bei den Konzernen! Und es dürfen sozialpolitische Errungenschaften der letzten Jahrzehnte nicht unter dem Deckmantel von Corona nach und nach aufgeweicht werden.

Liebe Neutalerinnen und Neutaler, Corona lehrt uns auch unsere Gesundheit zu unterstützen und achtsam mit unserem Körper umzugehen. Vielleicht auch Grenzen zu ziehen und Dinge nicht zu tun, die uns oder anderen schaden könnten. Daher haben wir im Vorstand der SPÖ Neutal auch entschieden, die **geplante Generalversammlung am 18. Oktober, auf Grund der derzeitigen Situation bis auf weiteres zu verschieben – Gesundheit und das Leben haben oberste Priorität!**

Ich wünsche auch den SchülerInnen und LehrerInnen ein neues, hoffentlich normales und geregeltes Schuljahr, und Ihnen allen einen wunderschönen Herbst.

**Haltet weiterhin Abstand und bleibt gesund!**

Ihre

*Birgit Grafl*

# Transparenzbericht **Corona-** **Maßnahmenpaket: Über sieben** **Mio. Euro** an Förderungen gewährt

**LH Doskozil und LR Schneemann: „Fördermaßnahmen unterstützen regionale Klein- und Mittelbetriebe, den Tourismus, die Kunst- und Kulturszene sowie auch Privatpersonen“**

Im Zuge der Corona-Krise hat das Land Burgenland ein Bündel an Unterstützungsleistungen geschaffen. Nicht nur wirtschaftlich tätige Unternehmen, sondern auch Privatpersonen sowie Personen aus der Kunst- und Kulturszene wurden mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt. Die Landesregierung hat sich dazu bekannt, mit regelmäßigen Umsetzungsberichten auch für Transparenz gegenüber dem Landtag und der Öffentlichkeit zu sorgen.

Das Land Burgenland hat umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID19 geschaffen. Bis zum Stichtag 31. August konnten bereits 7,2 Mio. Euro aus dem Corona-Maßnahmenpaket freigegeben werden. Im Sozialbereich wurde außerdem eine Arbeitsstiftung für Arbeitslose nach COVID19-bedingten Insolventen implementiert, im Tourismus war das Burgenland Bonusticket das wichtigste Instrument - 428.000 Euro wurden inzwischen freigegeben.

„Die COVID19-Krise hat die Wirtschaft sehr stark flächendeckend getroffen. Unsere gesetzten Maßnahmen und Initiativen sollen Sorge tragen, dass diese Krise nicht auch zu einer sozialen Krise wird“, erklärte LR Schneemann. Und weiter sagte er: „Im Bereich der Wirtschaft gab es konkret vier Maß-

nahmen. Zum einen die Soforthilfe des Landes über den 'Härtefälle-Fonds', hier wurden Fixkosten und Mietzuschüsse für die Wirtschaftsmonate März bis Juni 2020 unterstützt. Maximal konnte eine Summe von 5.500 Euro pro Förderwerber in Anspruch genommen werden. Zum Stichtag 31.8. wurde bereits knapp eine Mio. Euro nicht rückzahlbaren Zuschüssen ausbezahlt“. Weitere Maßnahmen waren die Soforthilfe des Landes in Form von Kreditgewährungen, die Aufstockung des Handwerkerbonus sowie die Haftungsübernahme für Überbrückungsfinanzierungen.

Einzelne Förderungen werden voraussichtlich im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Als Beispiele nannte Doskozil das Bonusticket oder, sofern die COVID-Situation sich wieder zuspitzt, auch Maßnahmen im Bereich der Kulturförderung. Der Landeshauptmann stellte überdies ein neues Instrument zur Stärkung von Betrieben in Aussicht: „Es wird eine Art Beteiligungsfonds geben, der voraussichtlich mit 10 Mio. Euro dotiert werden wird - wo das Land in weiterer Folge je nach Einzelfall entscheidet, welche Beteiligungen machen Sinn, wo gilt es Unternehmen aufzufangen, werden die Beteiligungen eher kurz- oder mittelfristig eingegangen“. Als Beispiel nannte Doskozil Marienkron.



# Versprochen & gehalten: Konsequente Umsetzung des Zukunftsplans Burgenland

## Landeshauptmann Doskozil: Burgenland unbeschadet durch die Corona-Krise bringen - Mindestlohn wird weiter ausgerollt.

Der SPÖ Landtagsklub hat sich zum Auftakt eines arbeitsreichen Polit-Herbstes unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen für eineinhalb Tage in Bad Tatzmannsdorf zu einer Klausur getroffen. Im Fokus standen das Regierungsprogramm sowie die Coronavirus-Pandemie und deren Folgen. „Unser zentrales Anliegen ist es, dass das Burgenland unbeschadet durch die Corona-Krise kommt. Wir haben Hilfspakete für den Arbeitsmarkt, den Tourismus, die Kultur und die regionale Wirtschaft geschnürt, sind aber auch auf einen möglicherweise schwierigen Herbst vorbereitet. Dennoch wird uns das Budget sowohl für 2020 als auch für nächstes Jahr noch beschäftigen. Das Land wird Einsparungen von 50 bis 70 Millionen Euro tätigen und eine Neuverschuldung in Kauf nehmen müssen. Wir arbeiten dessen ungeachtet konsequent unser Regierungsprogramm ab - und wir halten auch an einem unserer wichtigsten Ziele für die Burgenländerinnen und Burgenländer fest: Der Mindestlohn wird trotz Corona und klugen und sinnvollen Sparens weiter ausgerollt. Wir halten, was wir versprochen haben“, so Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

Der **"Zukunftsplan Burgenland"** sei das wichtigste Instrument, um das Burgenland wieder nachhaltig auf die Erfolgspur zu bringen, so Landeshauptmann Doskozil. Festgehalten sind darin nicht nur wichtige Maßnahmen, sondern auch fixe zeitliche Umsetzungsziele. Corona hat natürlich einiges durcheinandergewirbelt. Dennoch werden an den Zielen festgehalten.

Der **"Mindestlohn"** ist nach dem Start im Land und in der KRAGES seit 1. September nun auch in der Holding umgesetzt. Der Tourismusbereich daraus folgt mit 1. Jänner 2021. Auch bei den Gemeinden ist der 1. Jänner 2021 unser Ziel. Hier sind bereits finale Verhandlungen im Gange, sodass wir davon ausgehen, dass das Gemeindebedienstetengesetz noch heuer im Landtag beschlossen werden kann“, führt der Landeshauptmann aus.

Auch der bevorstehende Untersuchungsausschuss zum Kriminalfall Commerzialbank war bei der Klubklausur Thema. Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind bereits voll im Gange. Die SPÖ tritt nach wie vor auch für geeignete Untersuchungsinstrumente auf Bundesebene ein, um die Verantwortung für das Versagen der zuständigen Aufsichts- und Kontrollinstanzen im Bund zu klären. „Wichtig ist uns vor allem, dass neben der Aufklärung natürlich auch den Betroffenen geholfen wird. Daher werden wir eine Arbeitsstiftung gründen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von insolventen Unternehmen mit Commerzialbank-Bezug zu unterstützen. Hilfe in diesem Rahmen gibt es auch für betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Firmen, die wegen Corona insolvent wurden“, so Doskozil. **„Trotz Corona wollen wir der Bevölkerung signalisieren, das politische Leben geht weiter, die Normalität bis zu einem gewissen Grad geht weiter und die politischen Ziele, die wir uns gesetzt haben, werden wir weiter verfolgen“**, betont der Landeshauptmann.



# Landesrat Schneemann stellt künftige Arbeitsschwerpunkte vor

Der seit einem Monat amtierende Landesrat Leonhard Schneemann zog im M.C.I.-Werk in Neutal eine erste Bilanz seiner bisherigen Tätigkeit und präsentierte künftige Arbeitsschwerpunkte seiner Ressorts. Es sei gelungen, durch Covid 19 und Firmenpleiten von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen durch Hilfsmaßnahmen aufzufangen – man habe dazu eine Arbeitsstiftung ins Leben gerufen. Im Bereich der Wirtschaft stehen die weitere Ausrollung des Mindestlohns und Betriebsansiedelungen auf der Agenda. Im Sozialbereich nennt der Landesrat die Schaffung neuer Modelle für Pflege und Betreuung als wichtige Vorhaben. Die letzten Lücken im Breitbandausbau sollen rasch geschlossen werden. Im Vordergrund steht jetzt vor allem, jenen Menschen zu helfen, die aufgrund der momentanen Situation vor der Arbeitslosigkeit stehen, und auch betroffene Firmen zu unterstützen“, betonte Schneemann. Nach dem Wirtschaftsboom und der Rekordbeschäftigung im Vorjahr mit der geringsten Arbeitslosigkeit von knapp über 7 % sei man nun im Burgenland mit einem Zuwachs der Arbeitslosen von 28 % konfrontiert (Stand August Anstieg; österreichweit: mehr als 30 %). „Wir hoffen, jetzt die Talsohle überwunden zu haben“.

## Arbeitsstiftung

Eine Arbeitsstiftung soll Personen, die durch die Commercialbank-Pleite oder Corona ihren Arbeitsplatz verlieren, helfen, wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die Finanzierung erfolgt zu je 50 % durch das Land und das AMS. Schneemann: „Das soll zu einem positiven Wirtschaftsklima beitragen“.

## Aktive Ansiedlungspolitik und positives Investitionsklima

Dem Wirtschaftslandesrat ist es ganz wichtig, „eine aktive Ansiedlungspolitik zu verfolgen und ein positives Investitionsklima für Betriebe zu schaffen. Unternehmen sollen aber nicht nur bei der Ansiedlung Unterstützung erfahren, sondern auch begleitend während ihres Wirtschaftslebens“. Die Firma M.C.I. in Neutal sei ein Paradebeispiel für gelungene Ansiedlungs-

politik im Burgenland. Vom ersten Ansuchen bis zur Inbetriebnahme im Jahr 2001 habe es nur wenige Monate gedauert, erzählt M.C.I.-Geschäftsführer Wolfgang Kristinus. „Es war eine gute Entscheidung, nach Neutal zu gehen“, so der Firmenchef, der nicht nur die rasche Abwicklung, sondern auch „die entspannte, menschliche Atmosphäre im Burgenland“ besonders schätzt.

## Neues Pflegemodell und Ausbau der Pflegebetten

Das burgenländische Pflegemodell habe EU-weit Anklang gefunden, sagt Schneemann. „Aber es wird für die Zukunft weitere ambitionierte Projekte geben. Wir sind mit den Trägerorganisationen dazu in gutem Kontakt“. Details dazu wird es in den nächsten Wochen geben. Derzeit laufe eine Studie hinsichtlich des Bedarfs an Pflege und Pflegebetten. Die Ergebnisse der Evaluierung werden die Basis für den weiteren Ausbau der Bettenkapazität sein. Bereits fix sei die Schaffung 220 neuer Betten in Pflegeheimen bis 2021. Bis 2024 werde es einen weiteren Ausbau geben.

## Breitbandausbau: letzte weiße Flecken tilgen

Weiter vorantreiben will Landesrat Schneemann den Breitbandausbau. „Flächenmäßig ist das Burgenland zu 89 % mit Breitband ausgestattet. Jetzt wollen wir die letzten weißen Flecken austilgen“, verspricht Schneemann. Mit der Energie Burgenland werde mit Hochdruck am dem Projekt gearbeitet.

## M.C.I.: Marktleader in Mitteleuropa

Die Firma M.C.I. (Metall Ceiling Industries) produziert abgehängte Metalldecken und Wände mit Schwerpunkt im Bereich Heiz-Kühl-Decke; damit ist sie Marktleader in Mitteleuropa. M.C.I. ist Mitglied der B+M Gruppe und 100%-Tochter der Baustoff + Metall. B+M Industries verfügt über 7 Produktionswerke in verschiedenen Ländern. Am Standort Neutal sind 75 Mitarbeiter beschäftigt, davon derzeit zwei Lehrlinge; bisher wurden 12 Lehrlinge ausgebildet. Es werden 12 Mio. Euro Umsatz erwirtschaftet, der Exportanteil beträgt 85 %.



# Regierung schaut zu, wie **Konzerne Gewinne ausschütten** und **Menschen entlassen**

**E**ine gigantische Kündigungswelle rollt auf Österreich zu. Vor allem große Konzerne kündigen hunderte Beschäftigte und verlagern ihre Produktion ins Ausland - mit der Corona-Krise haben die Kündigungen aber nur zum Teil zu tun. Doch obwohl viele dieser Firmen vor den Massenkündigungen Staatshilfen bekamen und dann Millionen-Dividenden an ihre Aktionäre ausschütteten, unternimmt die Regierung nichts dagegen.

MAN streicht 2.300 Stellen, der Flugzeugzulieferer FACC baut hunderte Arbeitsplätze ab, auch die VOESTalpine, Swarovski und ATB kündigen hunderte Mitarbeiter. Vor den Werken stehen erwachsene Männer und Frauen, die weinen, weil Angst und Hoffnungslosigkeit jetzt Teil ihres Lebens ist. Sie wenden sich an die Bundesregierung, wie etwa die Beschäftigten von ATB. Zwei Mal bat Betriebsrat Michael Leitner bei Sebastian Kurz um einen Termin, zwei Mal hat der Bundeskanzler ein Treffen verweigert.

## REGIERUNG SCHAUT WEG

„Ich hab schon viele Krisen hier erlebt, aber das übertrifft alles an Unmenschlichkeit. Man glaubt nicht, dass so etwas in Österreich überhaupt möglich ist, dass die Gesetze nur für die Konzerne sind und nicht für uns Arbeiter“, sagt Christa Wagner. Sie hat 40 Jahren im ATB-Werk in Spielberg gearbeitet, jetzt wird sie arbeitslos. Früher seien bei Krisen zumindest Regierungsvertreter vor Ort gewesen und hätten sich um die Menschen bemüht, aber diesmal sieht man überhaupt niemanden „von den Höheren“, sagt Wagner.

Österreichs Regierung unternimmt wenig gegen die Kündigungswelle. Viele der Firmen bekamen Staatshilfen, jetzt sprechen sie hunderte Kündigungen aus. Dabei hätte Österreich darauf bestehen können, dass Steuergeld nur dann fließt, wenn die Konzerne die Arbeitsplätze in Österreich erhalten - oder es zumindest versuchen. Eine solche Arbeitsplatzgaran-

tie haben SPÖ und FPÖ mehrmals im Parlament gefordert. ÖVP und Grüne haben die Anträge abgelehnt.

## KÜNDIGUNGEN TROTZ DIVIDENDEN UND BONI

Der Gipfel des Zynismus ist: Vielen dieser Konzerne geht es nicht einmal schlecht. Das ist nicht so wie der Friseurladen, der die Löhne oder die Miete nicht mehr zahlen kann. Das sind Milliardenkonzerne, an denen selbst jetzt, mitten in der schlimmsten Wirtschaftskrise, Aktionäre ordentlich verdienen.

Während der steirische Konzern Andritz 180 Stellen abbaut und 3.000 Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt hat, haben die Aktionäre 50 Mio. Euro Gewinnausschüttung bekommen. MAN schließt das Werk in Steyr, die Eigentümer des Mutterkonzerns bekommen aber fast eine halbe Milliarde Gewinnausschüttung. Mit dem Geld könnte man alle 2.300 Mitarbeiter fünfeneinhalb Jahre weiter beschäftigen.

## REGIERUNG WILL KEIN VERBOT

Und all das duldet die Regierung: Konzerne dürfen Dividenden an die Aktionäre ausschütten - auch wenn sie Staatsgelder kriegen. Manager dürfen Millionen-Boni kriegen - obwohl sie Staatshilfen bekommen und gleichzeitig Arbeitsplätze vernichten. Doch statt solche Vorgänge zu verhindern, verhindert die Regierung lieber die Anträge der Opposition, die so etwas verbieten wollen.

Man könnte ganz einfach sagen: Wer Staatshilfe bekommt, muss sie nutzen, um Arbeitsplätze zu finanzieren - und nicht Gewinnausschüttungen an Aktionäre. Aber die schwarz-grüne Regierung macht das nicht: Trotz Krise vermehren die Konzernchefs ihr Vermögen und die Arbeiter und Arbeiterinnen verlieren der Reihe nach ihre Stellen. Die Folge zeichnet sich jetzt schon ab: Laut Prognosen soll es im Herbst wieder eine halbe Million Arbeitslose in Österreich geben.

## Appell von Pamela Rendi-Wagner

Die #Covid-Zahlen sind hoch, die Lage ernst. Die Regierung muss ergänzend zu PCR und Gurgeltests endlich eine Schnellteststrategie umsetzen und verlässliche Antigen-Schnelltests beschaffen. Ich will in 2 Monaten nicht hören „Es gibt keine mehr. Andere Länder waren schneller.“

 @rendiwagner



**Flaggschiffe der österreichischen Industrie drohen wegzubrechen. Das trifft die Beschäftigten, ihre Familien und die ganzen Regionen, die drohen zu verarmen und zu vereinsamen. Es ist höchste Zeit für die Regierung aufzuwachen und einen überparteilichen Krisengipfel einzuberufen!**

# So wurde bei der Sondersitzung im Nationalrat abgestimmt.

	ÖVP Die neue Volkspartei	SPÖ	DIE GRÜNEN GRÜNE	FPO	neos
Erhöhung des Arbeitslosengeldes auf 70%	👎	👍	👎	👎	👎
Corona-Hilfen für Konzerne nur bei Arbeitsplatzgarantie	👎	👍	👎	👎	👎
Garantierte Ausbildung für Lehrlinge	👎	👍	👎	👎	👎
Freiwillige, staatlich geförderte 4-Tage-Woche	👎	👍	👎	👎	👎
Keine Bonus- und Dividendenzahlungen bei Staatshilfe	👎	👍	👎	👎	👎
Missbrauch des Insolvenzrechts durch Konzerne verhindern	👎	👍	👎	👍	👎
Gezielte Frauenförderung am Arbeitsmarkt	👎	👍	👎	👍	👍
Rettung von Kindern aus Moria	👎	👍	👎	👎	👍

KONTRAST.at

Österreich ist mit **Rekordarbeitslosigkeit** und einer **schrumpfenden Wirtschaft** konfrontiert. Und die türkis-grüne Regierung hat keine Strategie, um dem nachhaltig entgegenzuwirken. Klar ist: Der neoliberale Leitspruch "Mehr privat, weniger Staat" hat ausgedient. Das hat die Corona-Krise deutlich gezeigt.

Wir **müssen jetzt gegensteuern, den Beschäftigungsmotor zünden und investieren**. Denn der Markt regelt es nicht allein. Im KRAFTPAKET ÖSTERREICH zeigt die SPÖ, wie wir in Wachstum und Beschäftigung investieren können, um einen Neustart der heimischen Wirtschaft zu ermöglichen. Das oberste Ziel lautet dabei: Vollbeschäftigung! Was es jetzt u.a. braucht:

• **Investitions- und Beschäftigungspaket** (staatliche Investitionen historischen Ausmaßes in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, in thermische Sanierung, in Forschung und Entwicklung) zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

• **Staatliche Beteiligungen** am Aufbau neuer grüner Technologien, Ausbau von Beteiligungen an Unternehmen kritischer Infrastruktur

• **Mehr "Made in Austria" und "Made in Europe"**: unsere Wirtschaft bei Prozessen zur De-Globalisierung unterstützen

• **Wirksame Sofortmaßnahmen für die heimische Wirtschaft**: Entschädigung des Verdienstentganges nach dem Epidemie-Gesetz für Unternehmen bis 25 MitarbeiterInnen, Fixkostenzuschüsse auch für Kleinbetriebe

• **Kaufkraft stärken** durch Anhebung des Arbeitslosengeldes von 55 auf 70 Prozent des letzten Nettoeinkommens, Senkung der Einkommensteuer (bis zu 1.000 Euro im Jahr mehr im Borsel), kollektivvertraglicher Mindestlohn von 1.700 Euro

# CORONAVIRUS: SPÖ stimmt für Corona-Gesetz, ÖVP-Grün gegen Maskenpause

Der Nationalrat beschloss das neue Corona-Maßnahmen mit den Stimmen der Regierung und der SPÖ. Denn das alte Gesetz war verfassungswidrig. ÖVP und Grüne stimmen gegen eine Maskenpause am Arbeitsplatz und gegen eine Erweiterung des Familienhärtefonds, unter anderem für Selbstständige in Kurzarbeit oder Alleinerzieherinnen in Karenz.

„Es hat sich ausgezahlt, dass wir beim Covid-Gesetz von Anfang an beharrlich auf Verbesserungen bestanden und konstruktiv daran mitgearbeitet haben“, bilanzierte SPÖ-Klubobmann Jörg Leichtfried. Der erste Gesetzesentwurf im August war aus SPÖ-Sicht unbrauchbar. „Auf unseren Druck hin gab es dann zwei Begutachtungen und sogar ein Expertinnen-Hearing. Gestern konnten wir dem Gesetzesentwurf schon die ‚Giftzähne ziehen‘ und weitreichende Verbesserungen durchsetzen.“ So gibt es jetzt eine klare, zeitliche Befristung des Gesetzes bis Ende Juni 2021 statt Ende 2021, eine stärkere Einbindung des Parlaments bei Verordnungen und die Einschränkung der behördlichen Kontrollbefugnisse auf Covid-relevante Unterlagen. Außerdem sind private Wohnräume besser vor behördlichen Eingriffen geschützt, zählte Leichtfried das Erreichte aus.

## ALTES GESETZ VERFASSUNGSWIDRIG

Das bisher gültige Gesetz ist nicht verfassungskonform und muss deswegen schleunigst repariert. Nachdem der Verfassungsgerichtshof einige Passagen aufgehoben hat, schlugen ÖVP und Grüne ein neues Gesetz vor. An dem gab es aber so viel zu kritisieren, dass alle Oppositionsfraktionen ankündigten, das Gesetz abzulehnen.

Die massive Kritik richtete sich vor allem gegen die weitreichenden Befugnisse der Polizei und anderer Verwaltungsbehörden. Anwälte, Unternehmer und Journalisten liefen

dagegen Sturm, denn ursprünglich wollten ÖVP und Grüne den Behörden ermöglichen, im Zuge von Corona-bedingten Kontrollen in Betriebsstätten und an Arbeitsorten, „in alle Unterlagen Einsicht zu nehmen und Beweismittel zu sichern“. Die Neos nennen das „Hausdurchsuchungen“, für die Journalistengewerkschaft in der GPA-djp ist das „inakzeptabel“. Man fürchtete um den Schutz des Redaktionsgeheimnisses - und der Pressefreiheit.

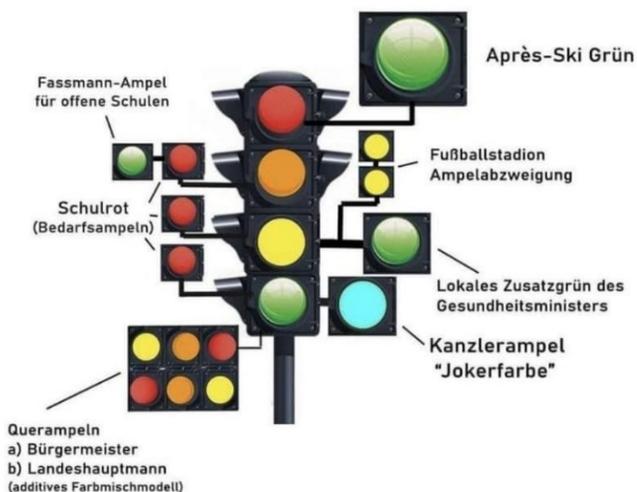
## DEM GESETZ „DIE GIFTZÄHNE GEZOGEN“

Dass die SPÖ doch einlenkt, verkünden die Sozialdemokraten nach mehreren Tagen Verhandlung mit der Bundesregierung. Man hat der Regierungsvorlage „die Giftzähne gezogen“. Das neue Gesetz ist verfassungskonform und zeitlich begrenzt. „Das Parlament ist stärker bei Verordnungen eingebunden, und die überschießenden Kontrollbefugnisse konnten wir rausverhandeln“, zeigt sich SPÖ-Verfassungssprecher Jörg Leichtfried zufrieden.

## GESETZESGRUNDLAGE FÜR CORONA-AMPEL

Wichtig war SPÖ und Neos auch die Transparenz der Corona-Kommission, die im Gesundheitsministerium tagt. Die Empfehlungen der Kommission werden in Zukunft veröffentlicht. Das stellt auch die Diskussion um die Ampel auf neue Füße. Und die Corona-Ampel bekommt endlich eine gesetzliche Grundlage. Diese „an sich gute Idee“, wie Rendi-Wagner sie nennt, wurde bereits kurz nach ihrer Einführung von der Regierung ad absurdum geführt. Man beurteilte alle Regionen Österreichs einzeln, und rief dann wenige Tage später neue Maßnahmen wie etwa die Maskenpflicht für ganz Österreich aus. Es gibt keine Differenzierung in den Maßnahmen für die gelben oder orangen Gebiete.

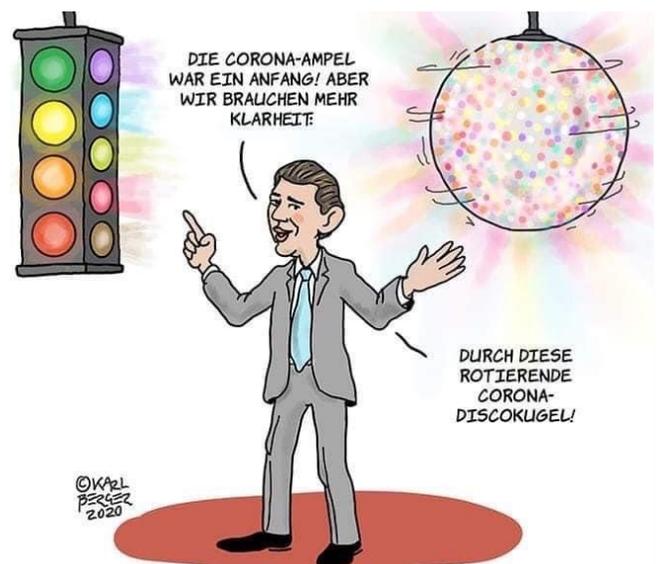
## Die österreichische Corona Ampel Evaluierung der ersten Betriebswoche



## Ausführliche Legende mit Erläuterungen der Farben

- = Rot: Farbe die nicht Türkis oder Blau ist
- = Orange: Farbe die wir nicht wollen
- = Gelb: Eine Farbe fast wie Grün
- = Grün: Parteifarbe die jede Farbe annehmen kann

Bodo 2020



## WO DIE REGIERUNG VERSAGT HAT:

### Unternehmen zu Bittstellern degradiert

- Kurz vor dem Lockdown hebt die Regierung das bestehende Epidemiegesetz aus.
- Damit haben Betriebe in Österreich keinen Anspruch auf Entschädigung ihrer Einnahmeverluste. Sie werden über Nacht zu Bittstellern gemacht.
- Viele Betriebe stehen vor der Pleite, tausende ArbeitnehmerInnen verlieren ihren Job.

### Menschen werden zurückgelassen

- Ob Familienbetriebe, Ein-Personen-Unternehmen, Alleinerziehende oder Familien mit geringem Einkommen: Sie alle müssen riesige Bürokratien überwinden, viele warten dann monatelang auf Unterstützung.
- Zahlreiche Pannen führen dazu, dass Menschen zu wenig, andere gar kein Geld bekommen.
- Der Kunst- und Kulturbetrieb wird im Regen stehen gelassen, es gibt keine Pläne, wie es mit Veranstaltungen weitergeht.
- Viele Kinder werden durch Schulschließung und Homeschooling abgehängt.
- „Koste es, was wolle“ bleibt ein leeres Versprechen.

### Gezielt investieren und kontrollieren

- Für uns ist klar: In einer so großen Krise muss der Staat Geld in die Hand nehmen, um wirtschaftliche und soziale Folgen abzufedern.
- Ein Investitions- und Beschäftigungspaket historischen Ausmaßes bringt die heimische Wirtschaft in Schwung, kurbelt den Konsum an und schafft bis zu 250.000 neue Arbeitsplätze.
- Mit einer spürbaren Steuersenkung von bis zu 1.000 Euro im Jahr wird die Kaufkraft der Menschen gestärkt.
- Ein Corona-Unterausschuss im Parlament kontrolliert die Vergabe von Hilfgeldern.

### Volle Entschädigung für Betriebe

- Das Epidemiegesetz wird geltend gemacht: Alle Betriebe mit bis zu 25 MitarbeiterInnen erhalten eine volle Entschädigung ihrer Einnahmeverluste.
- Die Betriebe sind damit wirtschaftlich abgesichert, Arbeitsplätze können erhalten bleiben.

## WAS WIR BESSER GEMACHT HÄTTEEN:

### Echte Hilfe rasch und unbürokratisch

## CORONA-HILFEN

- Die Gelder für die Wirtschaft und Familien werden rasch und unbürokratisch ausgezahlt.
- Der Familienzuschlag für Arbeitslose wird auf 100 Euro pro Monat erhöht.
- Auch kleine Betriebe erhalten sofort Fixkostenzuschüsse.
- Im Kunst- und Kulturbetrieb sowie in der Gastronomie sorgen klare Vorgaben und Regelungen für Planungssicherheit.
- Die „HeldInnen des Alltags“ bekommen mit einem „Corona-Tausender“ echte Anerkennung statt nur Applaus.
- Ein Corona-Schulpaket (u.a. Gratis-Laptops) und eine Bildungsmilliarde sorgen dafür, dass kein Kind zurückgelassen wird.

### Arbeitssuchende im Stich gelassen

- Die türkis-grüne Regierung lehnt alle SPÖ-Anträge auf Erhöhung des Arbeitslosengeldes ab.
- Menschen, die in der Krise unverschuldet ihren Job verloren haben, werden kaum unterstützt und erhalten nur ein einmaliges Almosen.
- Die ÖVP-Wirtschaft will Arbeitssuchenden die Unterstützung kürzen.
- Auf Druck der SPÖ verlängert die Regierung die erhöhte Notstandshilfe – jedoch nur bis Jahresende.

### Wegschauen trotz Rekord- arbeitslosigkeit

- Die Zahl der Arbeitslosen steigt, die Regierung schaut weg: Sie hat keinen Plan, um die Massenarbeitslosigkeit zu bekämpfen, keine Job-Programme, kein Konjunkturpaket, um die Wirtschaft anzukurbeln.
- Die Folgen: Die Massenarbeitslosigkeit verfestigt sich. Auf eine Stelle kommen jetzt schon sechs Arbeitssuchende. Im Winter droht eine halbe Million Menschen arbeitslos zu sein.
- Die Jugendarbeitslosigkeit explodiert.
- Gemeinden als zentrale Auftraggeber in den Regionen werden mit Einnahmefällen alleingelassen.

**50. Geburtstag**

**Reiländer Johann**  
Hauptstraße 23 23. Juli  
**Kastrati Skender**  
Theodor Kery-Straße 28 24. Aug.  
**Dominkovitsch Franz**  
Badgasse 60 18. Sept.

**55. Geburtstag**

**Igler Christa**  
Theodor Kery-Straße 108 27. Aug.  
**Rathmanner Peter**  
Berggasse 1 27. Aug.  
**Kientzl Karin**  
Dankowitschstraße 12 08. Sept.

**60. Geburtstag**

**Maurer Maria**  
Mühlwiese 5 03. Juli  
**Eigner Ursula**  
Am Nußfeld 33 21. Juli  
**Reiner Melitta**  
Neugasse 18 11. Aug.  
**Puhr Marina Josefine**  
Erlenweg 22/Stg. 2/2 29. Aug.  
**Godovitsch Brigitte**  
Hauptstraße 65 14. Sept.  
**Simon Erika**  
Theodor Kery-Straße 98 25. Sept.

**65. Geburtstag**

**Seiter Franz Leopold**  
Badgasse 25 03. Juli  
**Frass Rudolf**  
Feldgasse 13 15. Juli  
**Biribauer Ernst**  
Hauptstraße 16 24. Juli  
**Binder Helga**  
Feldgasse 20 25. Juli  
**Dominkovits Reinhard**  
Badgasse 56 12. Sept.  
**Horvath Theresia Josefa**  
Generationenplatz 1/13 13. Sept.  
**Maurer Franz**  
Mühlwiese 5 15. Sept.  
**Dominkovits Rupert**  
Kirchengasse 3 27. Sept.

**70. Geburtstag**

**Eigner Franz**  
Hauptstraße 75 17. Juli  
**Rathmanner Rosa**  
Ziegelofensiedlung 5 28. Sept.

**71. Geburtstag**

**Kundics Peter**  
Theodor Kery-Straße 30 04. Juli  
**Heidenreich Josef**  
Hauptstraße 31 16. Juli  
**Kirnbauer Johann**  
Am Nußfeld 60 16. Juli  
**Müller Anna**  
Hauptstraße 102 22. Juli  
**Prokopetz Maria**  
Theodor Kery-Straße 42 15. Aug.  
**Godowitsch Johann Dipl.-Ing.**  
Hauptstraße 87 19. Sept.  
**Papai Monika**  
Theodor Kery-Straße 37 19. Sept.

**72. Geburtstag**

**Hauser Anna**  
Mühlwiese 1 13. Juli  
**Reiner Werner Ing.**  
Hauptstraße 114 09. Aug.  
**Reiner Stefan**  
Berggasse 3 14. Aug.  
**Böhm Alfred**  
Am Nußfeld 42 28. Aug.  
**Beyer Christa**  
Hauptstraße 7 03. Sept.  
**Kaszoni Andrei**  
Erlenweg 9 23. Sept.

**73. Geburtstag**

**Landauer Theresia**  
Neugasse 12 12. Juli  
**Prötsch Ludmilla**  
Mühlwiese 6 16. Juli  
**Drabeck Hilde**  
Berggasse 2 28. Juli  
**Kollarits Erika**  
Am Nußfeld 56 29. Aug.  
**Rathmanner Karl**  
Ziegelofensiedlung 5 29. Aug.  
**Tinhof Adalbert**  
Wiesengasse 20 16. Sept.

**74. Geburtstag**

**Predl Franz**  
Hauptstraße 9 12. Aug.  
**Godovitsch Erna**  
Theodor Kery-Straße 39 27. Aug.  
**Krukenfellner Renate**  
Am Nußfeld 27 13. Sept.  
**Rainer Martha**  
Am Nußfeld 3 24. Sept.

**75. Geburtstag**

**Papai Karl**  
Theodor Kery-Straße 37 24. Juli  
**Prötsch Guenther**  
Mühlwiese 6 05. Aug.  
**Rathmanner Josef**  
Hauptstraße 73 26. Aug.  
**Dorner Elisabeth**  
Theodor Kery-Straße 113 11. Sept.

**76. Geburtstag**

**Traxler Karl**  
Hauptstraße 72 12. Juli  
**Reiner Hermine**  
Theodor Kery-Straße 73 30. Juli  
**Blaha Herbert**  
Waldgasse 5 26. Aug.  
**Gissauer Elfriede**  
Feldgasse 6 01. Sept.  
**Prokop Max-Dieter**  
Theodor Kery-Straße 101 03. Sept.

**77. Geburtstag**

**Kern Johann**  
Breitholzgassee 3 04. Aug.  
**Trummer Margarete**  
Bahngasse 7 17. Aug.

**78. Geburtstag**

**Trummer Johann**  
Hauptstraße 36 17. Juli  
**Kollarits Peter**  
Am Nußfeld 56 18. Sept.

**80. Geburtstag**

**Heidenhofer Franz**  
Hauptstraße 74 14. Aug.  
**Thiess Josef**  
Am Nußfeld 26 01. Sept.

**81. Geburtstag**

**Maidl Anna**  
Theodor Kery-Straße 79 03. Aug.  
**Loibl Anna**  
Theodor Kery-Straße 4 19. Aug.  
**Maurer Gertrude**  
Theodor Kery-Straße 109 27. Aug.  
**Simon Oskar**  
Theodor Kery-Straße 98 27. Aug.  
**Rosanitsch Maria**  
Hauptstraße 24 15. Sept.

**82. Geburtstag**

**Feymann Maria**  
Theodor Kery-Straße 23 07. Aug.  
**Payer Anna**  
Theodor Kery-Straße 26 17. Aug.  
**Zimmerer Anna**  
Theodor Kery-Straße 62a 28. Sept.

**83. Geburtstag**

**Paskvale Anna**  
Feldgasse 12/1 18. Sept.

**84. Geburtstag**

**Resch Emilie**  
Badgasse 30 24. Juli  
**Bayer Franz**  
Theodor Kery-Straße 66 17. Sept.  
**Neugebauer Martha**  
Augasse 2 20. Sept.

**85. Geburtstag**

**Seidenschmidt Karoline**  
Theodor Kery-Straße 43 07. Juli  
**Baumann Gerhard**  
Augasse 1 18. Juli  
**Kroh Ernst**  
Lahngasse 10 24. Aug.  
**Zimmerer Manfred**  
Theodor Kery-Straße 62a 26. Sept.

**86. Geburtstag**

**Lasser Elisabeth**  
Hohlweggasse 1 01. Aug.  
**Cecelits Erwin**  
Hauptstraße 68 23. Aug.

**87. Geburtstag**

**Hodec Herta**  
Theodor Kery-Straße 19 21. Aug.

**88. Geburtstag**

**Jaindl Maria**  
Theodor Kery-Straße 83 28. Aug.

**89. Geburtstag**

**Rozenits Anna**  
Am Nußfeld 44 07. Juli  
**Thiess Hilda**  
Theodor Kery-Straße 21 23. Sept.

**90. Geburtstag**

**Wurz Irene**  
Generationenplatz 1/5 14. Sept.

**95. Geburtstag**

**Böhm Angela**  
Gfangen 40 09. Sept.

**25. Hochzeitsjubiläum**

Ingeburg und Johann Giefing  
Neugasse 22 04. Aug.

**40. Hochzeitsjubiläum**

Ingrid und Lorenz Engelmayer  
Theodor Kery-Straße 102 19. Sept.

**50. Hochzeitsjubiläum**

Anna und Josef Rathmanner  
Hauptstraße 73 19. Sept.

**Geburt**

Alexandra Bezzeg und Gergely  
Hidvegi Neugasse 16  
Tochter **Amelie Lena** 19. Juli

**Hochzeit**

**Christine und Andreas Pleyer**  
Theodor Kery-Straße 12 26. Juni

**Ulrike und Dipl.-Ing. Bernhard  
Trummer**  
Fasanenweg 41 15. Aug.

**Hildegard Resch und Patrik  
Domnanich**  
Badgasse 30 29. Aug.

**Trauer**

**Leimer Franz**  
Bahngasse 6 30. Juni

**Marton Eva**  
Badgasse 47 11. Juli

**Felnhofer Hubert**  
Augasse 5 16. Juli

**Hodec Franz**  
Theodor Kery-Straße 69 06. Sept.



Die SPÖ Neutal gratuliert **Brigitte Godovitsch** zum 60. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Franz Eigner** zum 70. Geburtstag



Wir gratulieren **Franz Heidenhofer** zum 80. Geburtstag



Wir gratulieren **Karoline Seidenschmidt** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren **Gerhard Baumann** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren **Ernst Kroh** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren Irene Wurz zum 90. Geburtstag



Wir gratulieren Angela Böhm zum 95. Geburtstag



Wir gratulieren Erika Simon zum 60. Geburtstag

## Die SPÖ und die Gemeindevertretung gratulierten Alt-Bgm. Josef Thies zum 80. Geburtstag

Josef Thies war von 1984 an, insgesamt fast 18 Jahre, als Bürgermeister und über 32 Jahre im Gemeinderat aktiv. 1992 wurde Josef Thies gemäß der neuen Burgenländischen Gemeindeordnung erstmals direkt von der Ortsbevölkerung zum Bürgermeister gewählt. Er war beruflich auch als Landessekretär der Bau-Holz-Gewerkschaft Burgenland und später als langjähriger Geschäftsführer des Sozialdemokratischen Gemeindevertreterverbandes tätig. Mit letzterer Aufgabe konnte Thies seine kommunalpolitische Erfahrung auch an andere Gemeindevertreter weitergeben. Die Mitgestaltung im Vorstand des Abwasserverband und Wasserverband waren ihm ebenso ein wichtiges Anliegen. Anfang 2002 trat Bürgermeister Josef Thies aus der ersten Reihe der Neutaler Kommunalpolitik zurück. Für seine Verdienste wurde er am 23. Februar 2020 mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Neutal ausgezeichnet.



## Mit ARBÖ-Warnwesten auf einem sicheren Schulweg



ARBÖ-Präsident LAbg. Dr. Peter Rezar, Landesrat Mag. Heinrich Dorner und Bürgermeister Erich Trummer besuchten gleich nach Schulbeginn unsere Schüler der ersten Schulstufe und brachten ihnen reflektierende Warnwesten. Diese dienen auf dem Schulweg, aber auch in der Freizeit bei Dunkelheit oder schlechter Sicht dazu, dass die Kinder für andere wahrnehmbar sind.

Von links nach rechts:

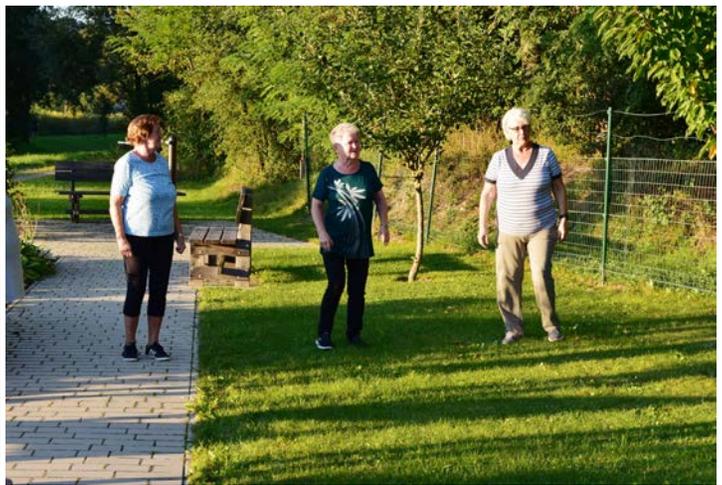
Balaskovics Jana, Binder Heidi, Buchsbaum Diana, Godovits Isabella, Godovits Lina, Goldnagel Nora, Hidvegy Natasa, Ilias Matthias, Kainzbauer Sharmaine, Leitner Lara, Leitner Lea, Payer Victoria, Pinter Laura, Seferaj Albin, Wegscheidler Aaron

# Senioren Fitness - „Bewegt im Park“

Gesundheit und Fitness im Alter sind besonders wichtig. Deshalb fand in den Sommermonaten von Juli bis September wieder das kostenlose Bewegungsprogramm für die ältere Generation statt.

Begleitet wurden die Einheiten vom Mental- und Entspannungstrainer Mag. Peter Reidinger. „Bewegt im Park“

fand auch diesmal wieder großen Anklang bei den Neutaler Seniorinnen und Senioren. Unter dem Motto - Gemeinsam bewegen, lachen und entspannen in der freien Natur - soll speziell für die Generation 65plus, die Fitness im Alter erhalten bleiben.



# „Tag der offenen Tür“ in Neutal

**Am Donnerstag dem 20.08.2020 hat die Nachbarschaftshilfe Plus Neutal zum Tag der offenen Tür in das Pfarrheim alle Interessierten herzlichst eingeladen.**

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Unter den zahlreichen Gästen fanden sich auch die Vertreter der Gemeinde Herr Bürgermeister Erich Trummer sowie auch Vizebürgermeisterin Frau Birgit Grafl ein. Nicht zu vergessen der Hausherr vom Pfarrheim Herr Dechant Viktor Oswald, der die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat. Auch die Projektleitung der Nachbarschaftshilfe Plus war durch Frau Astrid Rainer vertreten.

Bei Sonnenschein und guter Laune und unter den schon bekannten Gesundheitsmaßnahmen eröffnete Bürgermeister

Erich Trummer die Veranstaltung. In seiner Begrüßungsrede betonte Bürgermeister Erich Trummer das starke Miteinander und Füreinander - wofür Nachbarschaftshilfe plus mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern steht.

Um das Wohl der Gäste hat sich Frau Maria Ertl - unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin - der NABHI Neutal mit selbst gemachten Mehlspeisen und Aufstrichbroten gekümmert. Für die ausgezeichnete Bewirtung und Küche gab es ein großes Lob.





## JUGEND AM WORT

Lisa Godovitsch  
Jugendgemeinderätin

# Lisa Godovitsch als Bezirksjugendvertreterin gewählt

### Wie viele Jugendvertreter waren zu dieser Wahl delegiert?

Wahlberechtigt waren die Jugendgemeinderäte und Gemeindejugendreferenten aller Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf. Pro Gemeinde durfte eine Stimme abgegeben werden – somit waren 27 Personen wahlberechtigt. Die Jugendvertreter wurden von den Bürgermeistern der jeweiligen Ortschaften gemeldet. Die Wahl fand am Samstag, dem 26. September 2020, in Sieggraben statt. Insgesamt gaben 15 Jugendvertreter ihre Stimme ab und ich wurde mit 9 zu 6 Stimmen zur neuen Bezirksjugendreferentin des Bezirkes Oberpullendorf gewählt.

### Warum hast du dich der Wahl gestellt?

Durch meine Arbeit als Jugendgemeinderätin konnte ich schon einige Projekte in meiner Heimatgemeinde umsetzen und mich für die Anliegen der Jugendlichen einsetzen. Dies möchte ich nun auf den gesamten Bezirk ausweiten und mich gemeinsam mit meinem Stellvertreter, Sascha Miletitsch aus Horitschon, für die Ideen aller Jugendlichen im Bezirk stark machen.

### Wie sind die Vorbereitungen zur Wahl abgelaufen?

Besonders die Woche vor der Wahl war sehr intensiv. Ich habe etliche Telefongespräche mit den Jugendvertretern geführt. Unterstützt wurde ich dabei von Christoph Frühstück und Maximilian Hrabec von der Sozialistischen Jugend des Bezirkes Oberpullendorf. Aber auch Landesrat Mag. Heinrich Dorner und unser Bürgermeister Erich Trummer standen mir mit hilfreichen Tipps zur Seite. An dieser Stelle möchte ich mich daher bei ihnen für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Durch unseren Erfolg haben wir gezeigt, dass wir Jugendliche im Bezirk begeistern und mobilisieren können und somit stellen wir erstmalig den Bezirksjugendreferenten sowie den Stellvertreter im Bezirk.

### Was sind deine Aufgaben als Bezirksjugendreferentin?

Als Bezirksjugendreferentin fungiere ich als Bindeglied zwischen den Jugendgemeinderäten und der Landesregierung. Außerdem soll ich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bei der Jugendarbeit in ihren Gemeinden unterstützen. Mein Stellvertreter Sascha Miletitsch und ich werden uns in den nächsten fünf Jahren für die Jugendlichen im Bezirk einsetzen, um gemeinsam viele coole Projekte umzusetzen.

### Was wünschst du dir für die Zukunft als Bezirksjugendreferentin?

Ich wünsche mir, dass ich mich für die Anliegen der Jugendgemeinderäte beziehungsweise aller Jugendlichen im Bezirk stark machen kann und somit einige neue Projekte gemeinsam mit Landesrat Mag. Heinrich Dorner verwirklichen kann. Persönlich wünsche ich mir, dass ich mit allen Jugendgemeinderäten und Gemeindejugendreferenten des Bezirkes über die Parteigrenzen hinweg gut zusammenarbeiten werde, um so das Beste für unsere Jugendlichen im Bezirk zu erreichen!



# SJ-BÄDERTOUR MACHT HALT IM WALDBAD NEUTAL!

Am Sonntag, dem 9. August 2020, stattete die Sozialistische Jugend Burgenland den Gästen des Waldbades Neutal einen Besuch ab. Landessekretär Simon Luckinger und Maximilian Hrabec von der SJ Burgenland machten im Rahmen ihrer burgenlandweiten Bädertour unter dem Motto „Platz da!“ Stopps in vielen Freibädern und Badeseen des Landes.

An diesem sonnigen Sonntagnachmittag verteilten sie gemeinsam mit Jugendgemeinderätin Lisa Godovitsch, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl, Gemeinderat Dominik Maidl und den Jugendlichen Nadine Giefing und Simone Schilling Wasserbälle an die Besucherinnen und Besucher und informierten sie über die aktuellen Themen der Sozialistischen Jugend Burgenland.

Ziel ist es, mehr Raum für die Jugendlichen zu ermöglichen und den Menschen ein Bewusstsein für die Themen der Jugendlichen zu schaffen. „Junge Menschen brauchen ihren Platz in der Gemeinde – egal, ob im Jugendzentrum oder im Freibad. Deshalb sagen wir: Platz da!“, waren sich Jugendgemeinderätin Lisa Godovitsch und Landessekretär Simon Luckinger einig.





# Damen holen Meistertitel in der Landesliga B!

**Z**u Saisonstart war das erklärte Ziel den sofortigen Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse zu schaffen. Nach 4 klaren Siegen kam es zum direkten Duell mit Oberwart um den Meistertitel in dem ein Unentschieden unseren Damen zur Fixierung des Titels ausreichte!

Ebenso konnten sich die Herren 1 unter Mannschaftsführer Grafl Patrick und die neu gegründete Herren 3 unter Rieger Thomas im Spitzenfeld klassieren. Beide Mannschaften erreichten nach starken Leistungen den Vizemeistertitel.

Nachdem das Kinder- und Jugendtraining in den Sommermonaten sehr gut angenommen wurden bietet der Verein auch für den Winter ein Training an. Die Einheiten werden in der neu erbauten Sport- und Kulturhalle stattfinden.

Bei Interesse finden Sie alle Informationen auf der Homepage des Vereines unter [www.neutral.tennisplatz.info](http://www.neutral.tennisplatz.info)!



## ASKÖ NEUTAL = Zusammenhalt trotz schwieriger Zeiten

### Herbtsaison gestartet

**N**icht nur durch die erschwerten Bedingungen durch die Covid-19 Bestimmungen, sondern auch mit zahlreichen Verletzungen startete der Verein in die Meisterschaft. So standen bis zur 3. Runde, Marco Ponweiser und Mario Schattovits verletzungsbedingt nicht zu Verfügung. Antonio Grgic, Niklas Alozie und Levi Hajgato fehlen bereits seit Beginn an, und werden leider noch länger ausfallen. Niklas Reisenhofer und Klaus Mayrhofer (TM-TR / TM) waren ebenfalls kurzzeitig verletzt.

Die Mannschaft ließ sich durch diese vielen Verletzungen aber nicht entmutigen, und rückte noch näher zusammen. Nach dem ersten Drittel der Meisterschaft steht der ASKÖ Neutal, allen Umständen zum Trotz, in der vorderen Hälfte

der Tabelle.

Der Kader der Kampfmannschaft war Ende August, nach dem Kontakt mit einem positiv getesteten Mitspieler in Quarantäne, bei der alle Spieler 2-mal negativ getestet wurden. Danke an die Spieler und Trainer, die sich auch in dieser Zeit sehr vorbildlich und diszipliniert verhalten haben.

Durch die Verletzungen in der KM kommt es, trotz großer Bemühungen der Reserve-Verantwortlichen, in der Reserve leider immer wieder zu personellen Problemen und daraus resultierenden Spielabsagen. Sobald alle wieder gesund sind, sollte es diese personellen Probleme in der Reserve nicht mehr geben. Danke allen Reservespielern und Betreuern für Euer Verständnis und Euren Zusammenhalt.



## Nachwuchs

Bei den wöchentlichen Trainings der Nachwuchsmannschaften (U6 - U13) ist der Sportplatz „überfüllt“. In der, im Sommer neu gegründeten U-6 Mannschaft, jagen jede Woche 22 fußballbegeisterte Kinder mit ihren Betreuern

am Sportplatz dem Ball nach. DANKE allen Kids, Eltern, Betuern und dem Nachwuchskoordinator Christian Trummer für Euren Einsatz und Engagement für unsere Nachwuchskicker.



Obmann Michael Dominkowitsch: Es ist herzerfrischend, unseren Fußball-Nachwuchs mit ihren Betreuern Woche für Woche beim Training und bei den Spielen zu sehen.

## COVID-19 und die Folgen für den Verein

Die Covid-19 Pandemie stellt den ASKÖ Neutal seit bereits 10. März im finanziellen aber auch im sportlichen Bereich vor große Herausforderungen.

Den auferlegten Maßnahmen der Bundesregierung fielen im heurigen Jahr die geplanten Veranstaltungen wie das Preischnapsen, der 3-tägige Sportlerheilige, 7 Heimspiele und der, für 17. Oktober geplante, Sautanz zum Opfer, sodass dem Verein ein erheblicher Einnahmenverlust entstand. Gleichzeitig erhöhten sich die Ausgaben durch diverse vor-

geschriebene Anschaffungen zur Umsetzung der Vorschriften der Bundesregierung.

Ein weiterer herber Einnahmenverlust entstand dem ASKÖ Neutal durch die, von der Bundesregierung kurzfristig ausgegebene, 100-Besucher Regel (die Infrastruktur auf unserer Sportanlage lässt derzeit leider nicht mehr Besucher zu). Diese auferlegten Bestimmungen der Bundesregierung werden durch nichtangekündigte Überprüfungen überwacht und bei Nichteinhalten finanziell hart bestraft.

## Spielfeldpatenschaft

Die Aktion „BLEIB BEIM VEREIN“ (25 Euro für 10m<sup>2</sup> des Spielfeldes) zur Unterstützung des Vereins ist, seit dem Start im Juli, von den NeutalerInnen sehr positiv angenommen worden. Bis jetzt konnten 303 Parzellen vergeben werden - 229 Felder können noch erworben werden. • DANKE allen, die dem Verein in dieser sehr schwierigen Zeit mit ihrer Spielfeldpatenschaft aber auch mit dem Kauf der Jahres-VIP-Karte, dem Mitgliedsbeitrag und dem Besuch der Spiele die

Treue halten. • Ein DANKE auch an die Firma STK Stefan Kustor, die die 3 Tafeln samt Druck, und an das Restaurant DaBuki, das die Unterkonstruktion und zusätzlich eine ganze Tafel für diese Aktion kostenlos zu Verfügung gestellt haben.

• Der ASKÖ NEUTAL dankt auch allen Sponsoren, Gönnern, freiwilligen Helfern und ehrenamtlichen Funktionären für die anhaltende Treue und Mitarbeit im Sinne der Neutaler Dorfgemeinschaft in dieser, für den Verein, sehr schwierigen Zeit.

## Neue Dressen / Gratulation / Genesung

- Die Kampfmannschaft wurde vom Restaurant DaBuki mit einer neuen Garnitur Dressen ausgestattet. Die Vereinsfamilie bedankt sich für diese Unterstützung.
- Der ASKÖ Neutal gratuliert seiner Beirätin Julia Wessely zur bestandenen Prüfung -Master of Science (WU)- auf das Herzlichste.
- Baldige Genesung wünscht der Verein seinem langjährigen

Kassier und NW-Trainer Wolfgang Trummer, und Daniela Zeschka aus der Kantinencrew.

Der ASKÖ Neutal hofft, trotz aller widrigen Umstände und Verordnungen, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung und Sie bei unseren Spielen begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund! Sport frei



## Franz Ponweiser übernimmt die Trainerausbildung beim ÖFB

Dipl.Päd. Franz Ponweiser wird von Peter Schöttel in das Team zur Trainerausbildung des ÖFB geholt. Alles Gute und viel Erfolg für deine künftigen Aufgaben wünscht dir das Team des ASKÖ Neutals.